
Subject: Warum setzt die Kosmetik-Industrie so wenig Wirkstoffe gegen AGA ein?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 27 Oct 2010 19:31:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Kosmetik-Produkte gegen AGA die ich kenne, sind meist Brennesselhaarwasser oder Koffein oder irgendwas duftendes..

Dabei gibt es doch so viel WIRKLICH wirksames gegen AGA, zumindest sagen das die Studien:

- Sophora root
- OPC
- grüner Tee
- L-Carinitin
- Himbeer-Keton (erhöht IGF-1)

u.s.w.

bekommt die Kosmetik-Industrie einfach keine Zulassung für diese Stoffe, weil sie der Pharmaindustrie ein Dorn im Auge sind?

Oder darf die Kosmetik-Industrie diese Wirkstoffe gar nicht einsetzen? Wenn nein, warum nicht? Alle oben aufgeführten Stoffe sind doch keine Rezeptpflichtigen Medikamente.

Kann mir jemand meine Fragen beantworten?

Dankeschön!

Subject: Aw: Warum setzt die Kosmetik-Industrie so wenig Wirkstoffe gegen AGA ein?

Posted by [HirschGeweih](#) on Wed, 27 Oct 2010 19:35:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Wed, 27 October 2010 21:31Die Kosmetik-Produkte gegen AGA die ich kenne, sind meist Brennesselhaarwasser oder Koffein oder irgendwas duftendes..
Dabei gibt es doch so viel WIRKLICH wirksames gegen AGA, zumindest sagen das die Studien:

- Sophora root
- OPC
- grüner Tee
- L-Carinitin
- Himbeer-Keton (erhöht IGF-1)

u.s.w.

bekommt die Kosmetik-Industrie einfach keine Zulassung für diese Stoffe, weil sie der Pharmaindustrie ein Dorn im Auge sind?

Oder darf die Kosmetik-Industrie diese Wirkstoffe gar nicht einsetzen? Wenn nein, warum nicht? Alle oben aufgeführten Stoffe sind doch keine Rezeptpflichtigen Medikamente.

Kann mir jemand meine Fragen beantworten?

Dankeschön!

ganz einfach: mal angenommen ich hab ne firma, und entwickle ein nicht patentierbares wirksames produkt gegen AGA. Erstens mal kosten ohne ende, entwicklung, studien, werbung, produktion, arbeitskräfte... hohe investition das ganze. Dann bring ich mein produkt auf den markt, und dann tauchen in nullkommanix zig andere firmen auf die ebenfalls genau mein produkt nur mit anderem namen anbieten, ein generika. Ich der das ganze geld reingesteckt hab mache pleite dadurch.

Subject: Aw: Warum setzt die Kosmetik-Industrie so wenig Wirkstoffe gegen AGA ein?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 27 Oct 2010 19:40:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HirschGeweih schrieb am Wed, 27 October 2010 21:35Ab-2008-Norwood-null schrieb am Wed, 27 October 2010 21:31Die Kosmetik-Produkte gegen AGA die ich kenne, sind meist Brennesselhaarwasser oder Koffein oder irgendwas duftendes.. Dabei gibt es doch so viel WIRKLICH wirksames gegen AGA, zumindest sagen das die Studien:

- Sophora root
 - OPC
 - grüner Tee
 - L-Carinitin
 - Himbeer-Keton (erhöht IGF-1)
- u.s.w.

bekommt die Kosmetik-Industrie einfach keine Zulassung für diese Stoffe, weil sie der Pharmaindustrie ein Dorn im Auge sind?
Oder darf die Kosmetik-Industrie diese Wirkstoffe gar nicht einsetzen? Wenn nein, warum nicht?
Alle oben aufgeführten Stoffe sind doch keine Rezeptpflichtigen Medikamente.

Kann mir jemand meine Fragen beantworten?

Dankeschön!

ganz einfach: mal angenommen ich hab ne firma, und entwickle ein nicht patentierbares wirksames produkt gegen AGA. Erstens mal kosten ohne ende, entwicklung, studien, werbung, produktion, arbeitskräfte... hohe investition das ganze. Dann bring ich mein produkt auf den markt, und dann tauchen in nullkommanix zig andere firmen auf die ebenfalls genau mein produkt nur mit anderem namen anbieten, ein generika. Ich der das ganze geld reingesteckt hab mache pleite dadurch.

Das sehe ich anders.

Denn:

1.) Die Studien sind ja schon da! Wissenschaftler, die unabhängig der Pharma-Industrie arbeiten, erinden doch tagtäglich neue Wirkstoffe gegen die AGA!

2.) All die Kosmetik-Firmen setzen Produkte auf den Markt, die ebenso nicht patentierbar sind. Oder seit wann ist Koffein (Alpecin) patentierbar?
Koffein ist ein natürlich vorkommender Stoff im Kaffee.
Wäre es nicht sinnvoller, die Kosmetik-Industrie würde endlich wirksame Mittel in ihre Kosmetik-Produkte stecken? Die Kunden würden dann doch viel eher das Produkt wiederkaufen.

3.) Klar gibt es andere Firmen die es nachmachen können.. aber das Problem ist den Firmen wohl bekannt. Da kann man nichts machen.

Subject: Aw: Warum setzt die Kosmetik-Industrie so wenig Wirkstoffe gegen AGA ein?

Posted by [HirschGeweih](#) on Wed, 27 Oct 2010 19:52:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Wed, 27 October 2010 21:40HirschGeweih schrieb am Wed, 27 October 2010 21:35Ab-2008-Norwood-null schrieb am Wed, 27 October 2010 21:31Die Kosmetik-Produkte gegen AGA die ich kenne, sind meist Brennesselhaarwasser oder Koffein oder irgendwas duftendes..

Dabei gibt es doch so viel WIRKLICH wirksames gegen AGA, zumindest sagen das die Studien:

- Sophora root
 - OPC
 - grüner Tee
 - L-Carinitin
 - Himbeer-Keton (erhöht IGF-1)
- u.s.w.

bekommt die Kosmetik-Industrie einfach keine Zulassung für diese Stoffe, weil sie der Pharmaindustrie ein Dorn im Auge sind?

Oder darf die Kosmetik-Industrie diese Wirkstoffe gar nicht einsetzen? Wenn nein, warum nicht? Alle oben aufgeführten Stoffe sind doch keine Rezeptpflichtigen Medikamente.

Kann mir jemand meine Fragen beantworten?

Dankeschön!

ganz einfach: mal angenommen ich hab ne firma, und entwickle ein nicht patentierbares wirksames produkt gegen AGA. Erstens mal kosten ohne ende, entwicklung, studien, werbung, produktion, arbeitskräfte... hohe investition das ganze. Dann bring ich mein produkt auf den markt, und dann tauchen in nullkommanix zig andere firmen auf die ebenfalls genau mein produkt nur mit anderem namen anbieten, ein generika. Ich der das ganze geld reingesteckt hab mache pleite dadurch.

Das sehe ich anders.

Denn:

1.) Die Studien sind ja schon da! Wissenschaftler, die unabhängig der Pharma-Industrie arbeiten, erfinden doch tagtäglich neue Wirkstoffe gegen die AGA!

2.) All die Kosmetik-Firmen setzen Produkte auf den Markt, die ebenso nicht patentierbar sind. Oder seit wann ist Koffein (Alpecin) patentierbar?

Koffein ist ein natürlich vorkommender Stoff im Kaffee.

Wäre es nicht sinnvoller, die Kosmetik-Industrie würde endlich wirksame Mittel in ihre Kosmetik-Produkte stecken? Die Kunden würden dann doch viel eher das Produkt wiederkaufen.

3.) Klar gibt es andere Firmen die es nachmachen können.. aber das Problem ist den Firmen wohl bekannt. Da kann man nichts machen.

1) diese studien sind größtenteils eigentlich alle nicht sehr aussagekräftig, da sie in der regel an 50 bis einigen hundert personen gemacht wurden, ne offizielle phase 3 zulassung gegen AGA werden diese sachen schonmal nicht kriegen. Und studien an noch mehr leuten sind zu teuer, ich bin verblüfft wo die die kohle für die studien die da sind hernehmen...

2)Und was haben diese produkte gebracht? Alles werbung, die brauchen kein patent, dennen reichen ihre werbestrategien und die verzweiflung mancher menschen. Ausserdem gibts noch andere koffeinhaltige shampoos und lösungen, insofern wenn sie ein patent hätten würden sie wesentlich mehr verdienen und hätten nervige werbung gar nicht nötig. Ausserdem sind bei der erfindung von alpecin weniger kosten entstanden da nie eine phase 3 gemacht wurde im gegensatz z.b. zu fin und minox, deren eine lachhafte studie hat nicht viel gekostet.

Subject: Aw: Warum setzt die Kosmetik-Industrie so wenig Wirkstoffe gegen AGA ein?

Posted by [Mink](#) on Thu, 28 Oct 2010 10:11:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit Vitaminen, Aminosäuren, Antioxidativen, Mineralien tut man seinem Körper sicherlich was Gutes. Nur einen androgenetischen HA wird man damit ebenso wenig stoppen wie mit Koffein, Zink, Biotin, Kieselerde und Brennesselwasser. Bei fast allen vorgenannten Substanzen gibt es Hinweise auf positive Effekte, die tw. auch durch Studien belegt sind, nur das Problem ist, dass die Wirkung einfach nicht potent genug ist.

Anderes Beispiel: Vitamin C ist generell gut für die Gesundheit. Aufgrund seiner zellschützenden und antioxidativen Wirkung wird ihm sogar eine antikanzerogene Wirkung bescheinigt. Dennoch käme kein normaler Mensch auf die Idee, eine Krebserkrankung ausschließlich mit Vitamin C zu bekämpfen.

ABER: Begleitend zu einer OP und ggf. Chemo macht die Gabe von hochdosiertem Vitamin C durchaus Sinn.

So auch bei AGA. Mit DHT-Blockern kann man realistisch hoffen, seinen HA in den Griff zu bekommen und nichts spricht dagegen, mit Nahrungsergänzungsmitteln diese noch zu unterstützen.

Subject: Aw: Warum setzt die Kosmetik-Industrie so wenig Wirkstoffe gegen AGA ein?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 28 Oct 2010 20:13:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mink schrieb am Thu, 28 October 2010 12:11 Mit Vitaminen, Aminosäuren, Antioxidatien, Mineralien tut man seinem Körper sicherlich was Gutes. Nur einen androgenetischen HA wird man damit ebenso wenig stoppen wie mit Koffein, Zink, Biotin, Kieselerde und Brennesselwasser. Bei fast allen vorgenannten Substanzen gibt es Hinweise auf positive Effekte, die tw. auch durch Studien belegt sind, nur das Problem ist, dass die Wirkung einfach nicht potent genug ist.

Anderes Beispiel: Vitamin C ist generell gut für die Gesundheit. Aufgrund seiner zellschützenden und antioxidativen Wirkung wird ihm sogar eine antikanzerogene Wirkung bescheinigt. Dennoch käme kein normaler Mensch auf die Idee, eine Krebserkrankung ausschließlich mit Vitamin C zu bekämpfen.

ABER: Begleitend zu einer OP und ggf. Chemo macht die Gabe von hochdosiertem Vitamin C durchaus Sinn.

So auch bei AGA. Mit DHT-Blockern kann man realistisch hoffen, seinen HA in den Griff zu bekommen und nichts spricht dagegen, mit Nahrungsergänzungsmitteln diese noch zu unterstützen.

1.) Mein Haarausfall ist genau seit dem Zeitpunkt gestoppt, wo ich mit den kolloidalen Mineralien anfang und das war vor 6 Jahren. Also scheinen die Mineralien sehr wohl als "Hauptmotor" zu wirken und nicht als Nebeneffekt zu Fin.

Ich nehme kein Fin, kein Minox und habe schon ewig keinen Haarausfall mehr!

2.) Zu dem Vitamin C: Sag bitte nicht, dass keiner auf die Idee kommen würde, Krebs nur mit Vitamin C zu bekämpfen!

Vitamin C tötet Krebszellen genauso effektiv bzw. sicher sogar noch effektiver als eine Chemotherapie.

Klar kann man Vitamin C noch mit einer Operation oder anderen alternativen Krebstherapien verbinden, aber eine Chemotherapie in Verbindung mit Vitamin C ist Unsinn, da die Hauptwirkung der Chemotherapie die Toxizität ist. Chemotherapeutika sind hoch toxisch und genau das tötet die Krebszellen ab. Dabei entstehen sehr grosse Mengen an freien Radikalen und genau diese werden zum abtöten von Krebszellen gebraucht. Freie Radikale sind zwar grundsätzlich "ungesund", aber sie haben auch gute Seiten.

Denn sie zerstören nicht nur das Gute, sondern eben auch das Schlechte (Krebszellen).

Kommen da jetzt grosse Mengen an Vitamin C ins Blut, kann man sich vorstellen, dass die

toxische Wirkung der Chemotherapie damit aufgehoben wird.

Wenn ich Krebs hätte, würde es mir im Traum nicht einfallen, mich einer Chemotherapie zu unterziehen. Es gibt bessere Krebsmittel. VIEL bessere.

Und im übrigen geht es bei der Anti-Krebs-Wirkung nicht um ein paar Milligramm Vitamin C, sondern bis zu 100 Gramm bzw. 100.000 mg pro Tag! Solche Dosen kommen nur ins Blut, wenn man Vitamin C intravenös verabreicht.

Es gab in den 70er Jahren Studien über Vitamin C und Krebs, die keinen Anti-Tumor-Effekt nachweisen konnten. Warum nicht? Weil man damals ausschließlich orales Vitamin C nahm.

Erst in den letzten Jahren wurde die Wirkung von Vitamin C auf Krebs erneut untersucht, mit dem Unterschied, dass man diesmal intravenöses Vitamin C nahm. Und siehe da: Es wirkt!

3.) Wir reden gerade ziemlich am Thema vorbei.

Meine Frage war, weshalb die Kosmetik-Industrie die vielen positiven Pilotstudien zu AGA sich nicht zu Nutze macht, sondern stattdessen selbstständig blind auf die Suche geht..

Subject: Aw: Warum setzt die Kosmetik-Industrie so wenig Wirkstoffe gegen AGA ein?

Posted by [Christian24](#) on Fri, 29 Oct 2010 04:41:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Thu, 28 October 2010 22:13

1.) Mein Haarausfall ist genau seit dem Zeitpunkt gestoppt, wo ich mit den kolloidalen Mineralien anfang und das war vor 6 Jahren.

Erzähl nicht so einen Scheiß. Man braucht nur deine alten Beiträge ansehen und dann weiß man wie der Hase läuft.

Subject: Aw: Warum setzt die Kosmetik-Industrie so wenig Wirkstoffe gegen AGA ein?

Posted by [Mink](#) on Fri, 29 Oct 2010 10:52:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da bist Du falsch informiert. Zytostatika sind zwar Zellgifte, die Wirkung beruht aber darauf, dass sie speziell Zellen mit hoher Teilungsrate angreifen. Das sind Tumorzellen und leider u.a. auch die Haarzellen. In der modernen Onkologie wird durchaus mittlerweile neben schulmedizinischen Massnahmen versucht, parallel das Immunsystem mittels hoher Vitamingaben zu stimulieren.

Aber wir kommen vom Thema ab. Mit Deiner Therapie mit "kolloidalen Mineralien" stehst Du ziemlich allein. Ich möchte das nicht weiter diskutieren, wenn es DIR hilft und Du dran glaubst, ist es gut. Aber die Ziele, die Dein User-Name mal vorgab, konntest Du so viel ich weiß, nicht erreichen. . .

Subject: Aw: Warum setzt die Kosmetik-Industrie so wenig Wirkstoffe gegen AGA ein?

Posted by [Legende](#) on Fri, 29 Oct 2010 11:11:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Christian24 schrieb am Fri, 29 October 2010 06:41Ab-2008-Norwood-null schrieb am Thu, 28 October 2010 22:13

1.) Mein Haarausfall ist genau seit dem Zeitpunkt gestoppt, wo ich mit den kolloidalen Mineralien anfang und das war vor 6 Jahren.

Erzähl nicht so einen Scheiß. Man braucht nur deine alten Beiträge ansehen und dann weiß man wie der Hase läuft.

Naja bei mir hats auch auf gehört, zwar raste ich nicht so aus wie Norwood bzw. bei seiner Dosierung, aber ich nehme auch schon 1 Jahr Vitamin-Tabletten von DM und mir fallen keine Haare aus bzw. das man als HA bezeichnen würde

Den Test mach ich ab und zu mal auf ein Weißes Blatt.

Vlt. liegt es bei mir einfach auch nur daran, dass ich so jung(19J.) bin und die Vitamine intensiver bei mir eingreifen als bei den älteren.

Bei einem 30J. der AGA hat, könnte es gut möglich sein, dass die Vitamine gar nicht mehr helfen kann.

oder mein AGA macht einfach mal 1,5 jahre pause & länger

Subject: Aw: Warum setzt die Kosmetik-Industrie so wenig Wirkstoffe gegen AGA ein?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 29 Oct 2010 20:15:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Christian24 schrieb am Fri, 29 October 2010 06:41Ab-2008-Norwood-null schrieb am Thu, 28 October 2010 22:13

1.) Mein Haarausfall ist genau seit dem Zeitpunkt gestoppt, wo ich mit den kolloidalen Mineralien

anfang und das war vor 6 Jahren.

Erzähl nicht so einen Scheiß. Man braucht nur deine alten Beiträge ansehen und dann weiß man wie der Hase läuft.

Ich glaube das werde ich wohl besser wissen wie Du.

Wer kennt mein Haarzustand besser wie ich?

Zeig mir doch ein Bild wo meine Haare schlimmer wurden..

Das kann nur unter Minox gewesen sein.. Dieses Teufelszeug habe ich schon lange aus dem Fenster gekippt.

Subject: Aw: Warum setzt die Kosmetik-Industrie so wenig Wirkstoffe gegen AGA ein?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 29 Oct 2010 20:20:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Fri, 29 October 2010 13:11 Christian24 schrieb am Fri, 29 October 2010 06:41 Ab-2008-Norwood-null schrieb am Thu, 28 October 2010 22:13

1.) Mein Haarausfall ist genau seit dem Zeitpunkt gestoppt, wo ich mit den kolloidalen Mineralien anfang und das war vor 6 Jahren.

Erzähl nicht so einen Scheiß. Man braucht nur deine alten Beiträge ansehen und dann weiß man wie der Hase läuft.

Naja bei mir hats auch auf gehört, zwar raste ich nicht so aus wie Norwood bzw. bei seiner Dosierung, aber ich nehme auch schon 1 Jahr Vitamin-Tabletten von DM und mir fallen keine Haare aus bzw. das man als HA bezeichnen würde

Den Test mach ich ab und zu mal auf ein Weißes Blatt.

Vllt. liegt es bei mir einfach auch nur daran, dass ich so jung(19J.) bin und die Vitamine intensiver bei mir eingreifen als bei den älteren.

Bei einem 30J. der AGA hat, könnte es gut möglich sein, dass die Vitamine gar nicht mehr helfen kann.

oder mein AGA macht einfach mal 1,5 jahre pause & länger

Ob Vitamine wirken oder nicht, hat überhaupt nichts mit dem Alter zutun. Außerdem ist 30 kein Alter...

Kenne viele, die mit 30 auch noch wie 19 aussehen. Z.B. Ralph Kretschmar oder Oliver Pocher. Im übrigen haben Vitamine keinen Einfluß auf die AGA- jedenfalls nicht nach meinem Wissensstand. Das einzige was wirklich hilft sind wohl die kolloidalen Mineralien.

Und es gibt viele, die mit 19 schon ein richtiges "Knie" am Hinterkopf haben! Ich zum Beispiel. Das Alter hat mit AGA schon mal gar nichts zutun. Beim einen gehts mit 17 los, beim anderen erst mit 47. So individuell ist das.

Subject: Aw: Warum setzt die Kosmetik-Industrie so wenig Wirkstoffe gegen AGA ein?

Posted by [Legende](#) on Fri, 29 Oct 2010 22:20:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Fri, 29 October 2010 22:20

Im übrigen haben Vitamine keinen Einfluß auf die AGA- jedenfalls nicht nach meinem Wissensstand. Das einzige was wirklich hilft sind wohl die kolloidalen Mineralien.

Und deine Mineralien sind nix anderes als Vitamine?

So wie es Verstanden habe, sind deine nur viel besser die ins Körper rein gehen bzw.in die Zellen...

<http://www.nutrio-shop.com/full-spectrum-minerals-tabletten- p-116.html>

Oder wie sonst bezeichnest du Zink, Eisen etc.?

Subject: Aw: Warum setzt die Kosmetik-Industrie so wenig Wirkstoffe gegen AGA ein?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 30 Oct 2010 00:01:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Sat, 30 October 2010 00:20Ab-2008-Norwood-null schrieb am Fri, 29 October 2010 22:20

Im übrigen haben Vitamine keinen Einfluß auf die AGA- jedenfalls nicht nach meinem Wissensstand. Das einzige was wirklich hilft sind wohl die kolloidalen Mineralien.

Und deine Mineralien sind nix anderes als Vitamine?

So wie es Verstanden habe, sind deine nur viel besser

die ins Körper rein gehen bzw.in die Zellen...

<http://www.nutrio-shop.com/full-spectrum-minerals-tabletten-p-116.html>

Oder wie sonst bezeichnest du Zink, Eisen etc.?

Zwischen Vitaminen und Mineralien besteht aber riesen Unterschied! Auch zwischen organischen und an-organischen Mineralien besteht ein grosser Unterschied.
